

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
I. Grundlagen . . . . .	13
1. Einleitung . . . . .	13
2. Quellen und Literatur . . . . .	31
2.1. Grundlagen . . . . .	31
2.2. Das Verwaltungsschriftgut . . . . .	35
2.2.1. Die Rechnungsbücher . . . . .	35
2.2.2. Bestallungs- und Dienerbücher, „Briefe“ und „Beschiede“ . . . . .	47
2.3. Sammelbiographien . . . . .	53
3. Die Territorien im Spätmittelalter:	
Hessen, Sachsen, Bayern-Landshut und Württemberg . . . . .	57
3.1. Die historische Entwicklung . . . . .	57
3.1.1. Die Landgrafschaft Hessen . . . . .	57
3.1.2. Die wettinischen Territorien . . . . .	62
3.1.3. Die Grafschaft und das Herzogtum Württemberg . . . . .	66
3.1.4. Das Herzogtum Bayern-Landshut . . . . .	71
3.2. Die wirtschaftlichen und sozialen Grundbedingungen . . . . .	75
3.2.1. Die Landgrafschaft Hessen . . . . .	75
3.2.2. Die wettinischen Territorien . . . . .	78
3.2.3. Die Grafschaft und das Herzogtum Württemberg . . . . .	86
3.2.4. Das Herzogtum Bayern-Landshut . . . . .	88
3.3. Zusammenfassung . . . . .	92
II. Verwaltungsorganisation und Verwaltungsaufgaben . . . . .	95
1. Die zentrale Verwaltung der Finanzen am fürstlichen Hof . . . . .	101
1.1. Verwaltungsreformen am Beispiel Kursachsens . . . . .	102
1.2. Die Schreiber in der zentralen Finanzverwaltung . . . . .	107
1.2.1. Landgräfliche Schreiber und Kanzleischreiber in Hessen . . . . .	108
1.2.2. Kammer- und Küchenschreiber in Hessen . . . . .	109

2. Die Ämterorganisation auf lokaler und regionaler Ebene . . . . .	112
2.1. Gerichte und Ämter in der Landgrafschaft Hessen . . . . .	112
2.2. Vogteien, Pflegen, Ämter und Geleitsämter in den wettinischen Territorien . . . . .	118
2.2.1. Vogteien, Pflegen und Ämter . . . . .	118
2.2.2. Die Geleitsämter . . . . .	122
2.3. Vogteien und Kellereien in Württemberg . . . . .	123
2.4. Ämter in Bayern-Landshut . . . . .	124
2.4.1. Die Rentmeisterämter . . . . .	125
2.4.2. Pflegen, Landgerichte, Kästen und Zölle . . . . .	126
3. Die Aufgaben und ihre Träger in der Lokal- und Regional- verwaltung . . . . .	129
3.1. Die Differenzierung von Aufgaben und die Entstehung von Funktionen – die Territorien Hessen und Sachsen . . . . .	129
3.1.1. Amtmann und Vogt . . . . .	129
3.1.2. Schultheiss . . . . .	136
3.1.3. Rentmeister und Rentschreiber in Hessen, Schösser und Amtsschreiber in Sachsen . . . . .	139
3.1.3.1. Rentmeister in Hessen . . . . .	139
3.1.3.2. Schösser und Gewinner in Sachsen . . . . .	146
3.1.4. Lokale Schreiber – Schreiber der Schultheissen und Vögte, Rent- und Amtsschreiber . . . . .	153
3.1.4.1. Erste Phase – die Gelegenheitsschreiber . . . . .	153
3.1.4.2. Zweite Phase – Schreiber des Schultheissen oder Amtsmannes . . . . .	156
3.1.4.3. Dritte Phase – der Rentschreiber . . . . .	158
3.1.4.4. Vogt-, Haus-, Schloss- und Amtsschreiber in Sachsen . . . . .	163
3.1.5. Der hessische Keller und sächsische Kastner . . . . .	165
3.1.6. Forstmeister und Förster . . . . .	167
3.1.7. Der Geleitsmann in Sachsen . . . . .	169
3.1.8. Zollschreiber und Wartspfeilige am Rhein . . . . .	174
3.2. Die Verwaltungsfunktionen in Württemberg . . . . .	175
3.2.1. Vogt und Schultheiss . . . . .	176
3.2.2. Keller und Kastner . . . . .	180
3.2.3. Stadt- und Amtsschreiber . . . . .	181
3.3. Die Verwaltungsfunktionen in Bayern-Landshut . . . . .	183
3.3.1. Rentmeister und Landschreiber . . . . .	183
3.3.2. Kastner und Mautner . . . . .	187
3.3.3. Pfleger, Landrichter und Richter . . . . .	188
3.3.4. Gegen- und Gerichtsschreiber . . . . .	190
4. Zusammenfassung . . . . .	192

III. Die Amtsträger in der fürstlichen Verwaltung . . . . .	203
1. Die Zahl der prosopographisch erfassten Amtsträger . . . . .	205
1.1. Die Zahl der lokalen Amtsträger in der Landgrafschaft Hessen . . . . .	209
1.2. Die Zahl der lokalen Amtsträger in den wettinischen Territorien . . . . .	212
1.3. Die Zahl der lokalen Amtsträger im Herzogtum Württemberg . . . . .	214
1.4. Die Zahl der lokalen und regionalen Amtsträger im Herzogtum Bayern-Landshut . . . . .	216
2. Adel und städtisches Grosskapital – die Spitze der lokalen Verwaltung – . . . . .	218
2.1. Amtmann, Vogt und Pfleger – Positionen des Niederadels . . . . .	218
2.2. Das städtische Grosskapital im Dienste der Landesherren . . . . .	226
2.3. Zusammenfassung . . . . .	229
3. Die geographische Herkunft der Amtsträger . . . . .	231
3.1. Überblick . . . . .	231
3.2. Herkunft aus den landesherrlichen Amtsstädten . . . . .	233
3.2.1. Die Amtsträger der Ämter mit einem wirtschaftlich bedeutenden städtischen Zentrum . . . . .	234
3.2.2. Die Amtsträger in den Ämtern mit kleineren städtischen Zentren . . . . .	237
3.3. Die Amtsträger in den Ämtern ohne städtisches Zentrum . . . . .	241
3.4. Die Herkunft aus Marktorten und Amtsdörfern . . . . .	242
3.5. Die Herkunft aus einem anderen Territorium . . . . .	244
3.6. Charakteristische Rekrutierungsräume . . . . .	246
3.7. Zwang zur Nähe – das fürstliche Verwaltungsamt als Nebentätigkeit . . . . .	254
3.8. Zusammenfassung . . . . .	256
4. Die soziale Herkunft der Amtsträger . . . . .	258
4.1. Die Amtsträger in Württemberg . . . . .	263
4.2. Die Amtsträger in der Landgrafschaft Hessen . . . . .	270
4.2.1. Differenzierung und Institutionalisierung – Marburger Rentmeister und Rentschreiber . . . . .	272
4.2.2. Die Rentmeister in den anderen hessischen Ämtern . . . . .	287
4.2.3. Die Rentschreiber in Niederhessen . . . . .	289
4.2.4. Die hessischen Schultheissen an der Spitze der Finanzverwaltung . . . . .	290
4.2.5. Zusammenfassung . . . . .	295
4.3. Die Amtsträger in den wettinischen Territorien . . . . .	297
4.3.1. Die Vögte – frühe Präsenz städtischer Geschlechter in der fürstlichen Verwaltung . . . . .	299
4.3.2. Die Schösser . . . . .	303

4.3.3.	Die lokalen Schreiber . . . . .	309
4.3.4.	Die Freiburger Bergschreiber . . . . .	313
4.3.5.	Die Geleitsmänner . . . . .	314
4.3.6.	Zusammenfassung . . . . .	320
4.4.	Die Amtsträger im Herzogtum Bayern-Landshut . . . . .	322
4.4.1.	Die Rentmeister . . . . .	325
4.4.2.	Die Landschreiber . . . . .	331
4.4.3.	Die Kastner . . . . .	332
4.4.4.	Mautner und Zöllner . . . . .	340
4.4.5.	Lokale Schreiber und Gegenschreiber . . . . .	347
4.4.6.	Zusammenfassung . . . . .	350
4.5.	Die soziale Herkunft der Amtsträger – Zusammenfassung . . . . .	352
5.	Der Universitätsbesuch der Amtsträger . . . . .	356
5.1.	Die Amtsträger mit akademischer Ausbildung . . . . .	358
5.2.	Der Universitätsbesuch sozial betrachtet . . . . .	371
5.3.	Zusammenfassung . . . . .	376
6.	Vermögen und Mitunternehmerschaft . . . . .	379
6.1.	Steuerbares Vermögen . . . . .	382
6.2.	Haus- und Landbesitz . . . . .	385
6.3.	Das Stellen reisiger Pferde . . . . .	390
6.4.	Stiftungen . . . . .	392
6.5.	Tätigkeit im Handel und Investitionen im Bergbau . . . . .	394
6.6.	Darlehen und Mitunternehmerschaft . . . . .	403
6.6.1.	Einführung . . . . .	403
6.6.2.	Das Ausmass der von Amtsträgern gewährten Darlehen . . . . .	409
6.6.2.1.	Die Darlehen der Amtsträger in Hessen . . . . .	410
6.6.2.2.	Die Darlehen der Amtsträger in Sachsen . . . . .	414
6.6.2.3.	Die Darlehen der Amtsträger in Württemberg . . . . .	415
6.6.2.4.	Die Darlehen der Amtsträger in Bayern . . . . .	416
6.7.	Vorteile der Mitunternehmerschaft . . . . .	420
6.8.	Drei Beispiele zur Illustration . . . . .	425
6.9.	Zusammenfassung . . . . .	429
7.	Die Familien und Personenverbände . . . . .	433
7.1.	Ämter als Familienbesitz . . . . .	435
7.2.	Von der lokal zur regional vernetzten Funktionselite: Die Beispiele Hessen, Bayern und Württemberg . . . . .	443
7.2.1.	Ein lokaler Personenverband – Marburger Kaufleute als oberhessische Rentmeister . . . . .	444
7.2.2.	Ein älteres Modell – städtische Räte als landesherrliche Schultheissen . . . . .	449

72.3. Ein regionaler Personenverband – Fritzlarer, Homberger und Kasseler Kaufleute als niederhessische Amtsträger . . . . .	450
73. Vom regionalen zum territorialen Personenverband . . . . .	453
74. Salzhandel und Bergbau – Basis der Personengeflechte in den bayerischen Rentämtern Burghausen und Wasserburg . . . . .	455
75. Die Vernetzung der württembergischen Amtsträger . . . . .	460
76. Die personelle Verflechtung von Lokal- und Zentralverwaltung . . . . .	463
77. Die zentrale Finanzverwaltung Sachsens – ein Familienunternehmen . . . . .	465
78. Vom territorialen zum überterritorialen Netzwerk . . . . .	467
79. Zusammenfassung . . . . .	469
 IV. Zusammenfassung . . . . .	 473
 V. Verzeichnisse . . . . .	 483
1. Kurzbiographien der Amtsträger . . . . .	483
1.1. Die Amtsträger der Landgrafschaft Hessen . . . . .	486
1.2. Die Amtsträger in den wettinischen Territorien . . . . .	599
1.3. Die Amtsträger im Herzogtum Württemberg . . . . .	687
1.4. Die Amtsträger im Herzogtum Bayern-Landshut . . . . .	753
2. Abkürzungen . . . . .	860
3. Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	862
3.1. Archivalische Quellen . . . . .	862
3.2. Gedruckte Quellen . . . . .	864
3.3. Literaturverzeichnis . . . . .	867
4. Tabellen, Graphiken und Karten . . . . .	897
 VI. Register. . . . .	 899
1. Ortsregister . . . . .	899
2. Personenregister . . . . .	929